

# **Energiewende aus Sicht der zuständigen Institute von TU Dresden und TU Clausthal**

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2014

Unser Beitrag soll einer Instituts-Informationsschrift zu weiterer Öffentlichkeitwirkung verhelfen, die von Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern der Institute für Energietechnik, Energieverfahrenstechnik und Brennstofftechnik der TU Dresden zusammen mit der TU Clausthal publiziert wurde. Im englischen Sprachraum erschien sie in den Renewable and Sustainable Energy Reviews 35, S. 109-125 (2014). Diese allgemeinverständliche Informationsschrift muss endlich Gegenstand der heutigen Energiewende-Diskussion werden. Physik darf nicht länger durch Politik ersetzt werden! Anderenfalls wird sich die längst offenkundige nachhaltige Schädigung unserer Energieinfrastruktur nicht mehr abwenden lassen.

---

## **E.ON – Ein Stromkonzern zerlegt sich selbst**

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2014

von Willy Marth

Der deutsche Stromversorger E.ON gehört zu den größten Industriekonzernen weltweit. Die US-Wirtschaftszeitschrift „Fortune“ listet ihn im Jahr 2014 mit 162,5 Milliarden Dollar Umsatz als zweitgrößtes deutsches Unternehmen, nur noch übertroffen von Volkswagen (261,5 Mrd.). Renommiertere Firmen wie Daimler (156,6), Siemens (106,1), BMW (100,3) und BASF (98,2) stellt E.ON weit in den Schatten.

---

## **Wissenschafts-Blog des Jahres wird gewählt**

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2014

Gestern erreichte mich die folgende Email:

Sehr geehrter Herr Limburg,  
Es ist wieder so weit: Der Wissenschafts-Blog des Jahres wird gewählt. In der Rubrik „Wissenschaftskritik“ ist auch Ihr Blog „Eike“ dabei. Nach der Diskussion vom letzten Jahr haben wir die Blogs zur Wissenschaftskritik in eine eigene Kategorie ausgegliedert. Ich hoffe, das ist in Ihrem Sinne.

---

## **Klimakrise in Lima – Klima gesund – Klimaretter krank vor Enttäuschung**

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2014

Von Michael Limburg

Wie die Riesenkonferenzen 2005 in Montreal, 2006 in Nairobi, 2007 in Bali, 2008 in Posen, 2009 in Kopenhagen, 2010 in Cancún, 2011 in Durban, 2012 in Doha, und 2013 in Warschau um nur die jüngsten zu nennen, endete auch die diesjährige Klimakonferenz von Lima mit über 15.000 Teilnehmern mit einer Riesenenttäuschung. Wie lange lassen sich die Völker der Welt, diese von den Spesenrittern der Umweltverbände und grünen Aktivisten aller Parteien sowie ihrem medialen Hofstaat hochgehyperten ritualisierten Scharaden über ein Non-Problem noch gefallen?

---

## **Die Energiewende und der energetische Erntefaktor**

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Dezember 2014

Von Daniel Weißbach und Götz Ruprecht

Der folgende Artikel basiert auf einer im März 2013 in dem Fachjournal „Energy“ erschienenen Veröffentlichung vom Institut für Festkörper-Kernphysik Berlin.[1]. Er beschreibt die vermutlich wichtigste Kenngröße von Stromerzeugungstechniken, den energetischen Erntefaktor, und beleuchtet die ökonomischen Konsequenzen.